



## Kurzbewertung

Objekt:	Schulhausneubau „Seewen-Feld“, Schwyz
Ort:	Schwyz
Art des WB:	Projektwettbewerb
Verfahren:	selektiv
Auslober	Gemeinde Schwyz, Herrengasse 37, 6431 Schwyz
Publikation:	simap / espazium, 14.02.25
Verfahrensbegleitung	OTA, Basler & Hofmann AG, Forchstrasse 395, 8032 Zürich

### Ziele

Der BWA setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet.

### Qualität des Verfahrens

- anonymer Projektwettbewerb, 1-stufig
- Klar und präzise Beschreibung der Aufgabenstellung
- Nachwuchsförderung
- Urheberrechte verbleiben bei den Verfassern
- Zusammensetzung und Kompetenz des Preisgerichts

### Mängel des Verfahrens

- Kein offener Wettbewerb, Einschränkung der Lösungsvielfalt durch das selektive Verfahren auf max. 12 Planungsteams ohne spezifische Begründung
- Machbarkeitsstudie wird nicht erwähnt oder ist nicht vorhanden
- Eher zu tiefe Preissumme
- Experten sind kaum vorhanden, trotz geforderten div. Bereiche Fachplanende
- Umfang Berechnungen nicht abschätzbar da keine detaillierte Bestellung vorliegt
- Gesamtpreissumme ist an der unteren Grenze
- Auftrag es werden keine Teilleistungen für die Beauftragung erwähnt

### Beurteilung des BWA

Der anonyme Projektwettbewerb ist das angemessene Verfahren für die Aufgabenstellung. Mit der Präqualifikation anstelle des offenen Wettbewerbs wird jedoch das Teilnehmerfeld und damit die Lösungsvielfalt unnötig eingeschränkt.

Die Formulierung: «Die Ordnung für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe SIA 142, Ausgabe 2009 wird angewandt.» ist irreführend. Der BWA empfiehlt die SIA 142 subsidiär zu den gesetzlichen Bestimmungen als verbindlich zu erklären. Damit wäre die Qualität gesichert, das Verfahren klar geregelt und nachträgliche Diskussionen über die Auslegung des Programms könnten vermieden werden.

Das Preisgericht ist kompetent und entsprechend den geforderten Fachgebieten zusammengesetzt, doch die Geschlechterparität ist noch nicht erreicht.